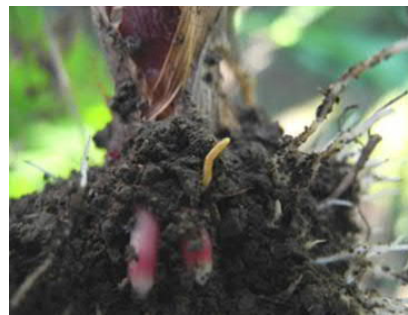


Versuchsergebnisse aus Bayern 2021

Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Fachzentren Pflanzenbau der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz, IPS 3c
Lange Point 10, 85354 Freising-Weihenstephan
© 2021

Autoren: Prof. Dr. Michael Zellner, Steffen Wagner,
Johann Hofbauer, Dennis Mühlbauer
Kontakt: Tel: 08161/8640-5661
E-Mail: Pflanzenschutz@LfL.Bayern.de

Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais (RPL 819)

Versuchsplan	3
Standortbeschreibung	4
Bonituren nach Anteil Pflanzen mit Schädigung und Ausfall 2021.....	5
Diagramm Bonitur nach Anteil Pflanzen in Befallsklassen 2021 Termin 1, Standort Kirchheim.....	6
Kommentar.....	7

Versuchsfrage: Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais

Versuchsplan 2021

Behandlung	Wirkstoff	Aufwandmenge	Termin	Bemerkung
1 Unbehandelt ---		---	---	Kontrolle
2 Force Evo*	Tefluthrin	16 kg/ha	zur Saat	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen Hinweis: Das Granulat enthält 10% N, 41% P ₂ O ₅ , 3% Mn und 2% Zn.
3 Trika Expert*	Lambda-Cyhalothrin	15 kg/ha	zur Saat	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen
4 Ercole*	Lambda-Cyhalothrin	15 kg/ha	zur Saat	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen
5 Attracap*	Isolat von <i>Metarhizium brunneum</i>	30 kg/ha	zur Saat	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen

* Präparat nicht zugelassen

Hinweise zur Durchführung:

- Versuch auf besonders stark befallenen Praxisflächen anlegen (z. B. nach Grünlandumbruch in den zurückliegenden 1 bis 2 Jahren, nach Feldfutterbau, nach Flächenstilllegung udg.).
- Eine für die Region übliche und in allen Versuchsgliedern einheitlich mit einem Fungizid gebeizte Maissorte verwenden!

Feststellungen:

- Ermittlung des aufgrund der Aussaatmenge theoretisch maximal möglichen Auflaufes (abzüglich Keimfähigkeit)!
- Auszählung der Bestandesdichte und ausgefallener bzw. geschädigter Maispflanzen (je Parzelle 4 Reihen auf einer Länge von 8 m, nach dem Auflaufen (10 cm Maishöhe) und bei 40 cm Maishöhe.
- Prozentualer Anteil an Pflanzen mit einer Wuchsbeeinträchtigung von 0-20 % (nicht geschädigte Pflanzen), 21-50 % und >50 % bei 40 cm Maishöhe und 150 cm Maishöhe in allen Parzellen ermitteln.
Als Referenzpflanzen dienen die jeweils im gesamten Versuchsglied vorhandenen höchsten Maispflanzen.
- Ermittlung von Ertrag, TS und bei Silomais zusätzlich NIRS.

Versuchsstandort Kirchheim 2021 im Überblick

Landkreis:	Unterallgäu
Versuchsansteller:	AELF A
Sorte:	LG31265
Bodenart:	Moor
Vorfrucht:	Silomais
Vorvorfrucht:	Grünland
Saattermin:	23.04.
verwendete Herbizide:	0,75l Callisto + 3,0l Gardo Gold
Erntetermin:	entfällt
Düngung kg/ha: N:	180
P ₂ O ₅ :	80
K ₂ O:	100
pH - Wert:	7.1
Bodenuntersuchung N:	keine
Bodenuntersuchung P ₂ O ₅ :	4mg
Bodenuntersuchung K ₂ O:	7mg
Bodenuntersuchung MgO:	keine
Parzellengröße m ² :	60
Erntefläche m ² :	24

Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais 2021

Standort	Kirchheim	
Landkreis	Unterallgäu	
Versuchsansteller	AELF A	
Sorte	LG 31265	
	Anteil Pflanzen mit Schädigung oder Ausfall bei ca. 10 cm Wuchshöhe in %	
Behandlung	Befallshäufigkeit in %	Wirkungsgrad
Kontrolle	17	-
Force Evo*	8 sig.	53
Kontrolle	18	-
Trika Expert*	12 n.s.	32
Kontrolle	21	-
Ercole*	13 sig.	38
Kontrolle	18	-
Attracap*	22 n.s.	0

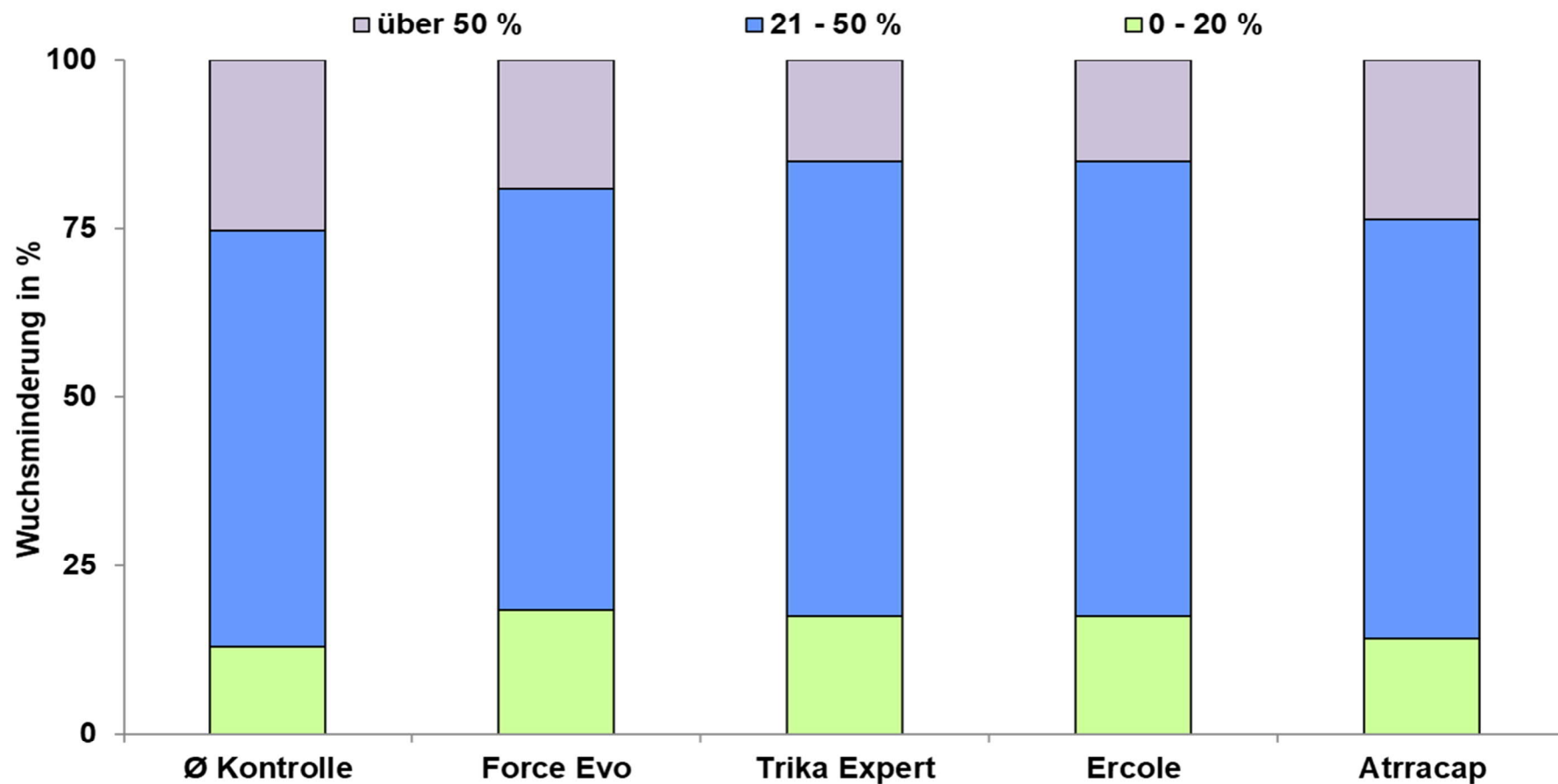
* Präparat nicht zugelassen

sig. = signifikant; n.s. = nicht signifikant

Statistik: t-test

Drahtwurmbekämpfung in Mais 2021,

Anteil Pflanzen mit Wachsminderung oder Ausfall in % bei ca. 0,5 m Wuchshöhe, Standort Kirchheim



Präparate nicht zugelassen

Kommentar

Infolge eines Hagelereignisses wurde auf den Boniturtermin 2 und eine Ertragsfeststellung verzichtet.

Die Ergebnisse in diesem Versuchsjahr lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Das Bodengranulat Force Evo war in der Wirkung gegen den Drahtwurm 2021 der anderen geprüften Variante überlegen.
- Der Wirkungsgrad von Force Evo mit 53 % gegenüber der unbehandelten Kontrolle ist statistisch absicherbar.
- Force Evo konnte gegenüber der unbehandelten Kontrolle das Auftreten von Pflanzenverlusten signifikant vermindern.
- Die Minderung von Pflanzenverlusten war in der geprüften Variante Ercole ebenfalls mit dem t-Test statistisch abzusichern.
- Das Bodengranulat Attracap zeigte keine Wirkung bei der Befallsreduzierung vom Drahtwurm.

Für eine endgültige Beratungsaussage müssen die weiteren Versuchsergebnisse abgewartet werden, weil Standort und Witterung einen erheblichen Einfluss auf die Wirksamkeit haben können.